Wilde Pyrenäen (M-ID: 4462)

https://www.motourismo.com/de/listings/4462-wilde-pyrenaeen

ab €2.599,00

Termine und Dauer
Wunschtermin auf Anfrage
12 Tage
07.09.2024 - 18.09.2024 12 Tage

Motorradabenteuer zwischen Mittelmeer und Atlantik

Kleine, schmale, unfassbar kurvige Straßen...
… das sind die Pyrenäen! Wild und majestätisch erheben sie sich dort, wo Spanien und Frankreich aufeinandertreffen. Nur einige wenige kurvenreiche Passstraßen führen über dieses anspruchsvoll zu fahrende Gebirge. Die Pyrenäen sind vor allem für ihre Vielfalt bekannt: Zahllose markante Gipfel, zweihundert davon über 3.000 m hoch, dazwischen fruchtbare Täler, blau schimmernde Bergseen und urtümliche Dörfer. Dazu der Zwergstaat Andorra, auf knapp 2.500 Metern Höhe spektakulär in die Bergwelt eingebettet, oder die Küstenstraßen an Atlantik und Mittelmeer – kurz, eine der schönsten Regionen Europas – ideal für ein großes und unvergessliches Motorradtouren-Abenteuer!

Unser Motorraderlebnis in den rauen Gefilden der rund 430 km langen Gebirgskette, die die Iberische Halbinsel im Süden von Nordeuropa trennt, bietet uns ein Motorradparadies par excellence. Schon die Anreise ist gespickt mit Highlights: Der Nationalpark Ardèche mit seinen atemberaubenden Straßen und Ausblicken, oder weiter im Süden im Parc National des Cevennes. Hier erheben sich karge Hochebenen aus Kalkstein und im direkten Kontrast dazu befinden sich hunderte Meter tiefe Schluchten.

Dann tauchen wir ein in die östlichen französischen Pyrenäen und erreichen über Andorra die spanische Seite. Jetzt „erfahren“ wir die schönsten Bikerstraßen dieser Gebirgskette, und genießen Tag für Tag Fahrspaß, Kultur und immer ein Schuss Abenteuer!

Etwa im Nationalpark Pyrenäen, wo wir unsere Motorräder kurz gegen 4×4-Geländewagen eintauschen, um uns von den Rangern die einmalige Bergwelt zeigen zu lassen. Oder in Pamplona, der Hauptstadt der Provinz Navarra, wo wir uns die Geschichte der Stadt bei einer deutschsprachigen Stadtführung näherbringen lassen. Natürlich darf dabei die Plaza de Toros de Pamplona, die in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts erbaute Stierkampfarena, nicht fehlen. Und weiter gehts Richtung Westen zum einstigen Fischerdorf Biarritz. Seit dem 19. Jahrhundert ist der Ort ein beliebtes Seebad am Atlantik, und auch wir genießen die Vorzüge dieses Urlaubsortes. Wieder zwischen den Grenzen pendelnd heißt uns der südfranzösische Pilgerort Lourdes willkommen. Der Besuch der Grotte de Massabielle ist nahezu ein Muss für alle, die in dieser Gegend sind.

Natürlich sind alle diese Highlights kombiniert mit einer spektakulären Streckenführung, die alle Zweiradfans mehr als begeistern wird, denn schließlich sind die Pyrenäen ein schier unendliches Motorradrevier der Superlative – eingebettet in ein atemberaubendes Panorama.

Diese Motorradreise bietet jedem kurvenfreudigen Biker das Beste, was die Pyrenäen zu bieten haben. Aber Achtung, diese Motorradtour ist nur für Biker geeignet, die bereits über Fahrerfahrung in Mittel- und Hochgebirgsregionen verfügen!

Beginn und Ende dieser 12-tägigen Tour ist am Treffpunkt bei Lörrach im Südwesten des Schwarzwaldes. Unser Begleitfahrzeug ist während der gesamten Reise dabei, so kannst du maximalen Fahrspaß genießen, während dein Gepäck transportiert wird – Zimmergepäckservice inklusive!

- - -

Reiseverlauf:

Tag 1 - Best of Pyrenäen, die erste Etappe Richtung Süden beginnt!

Unsere Motorradtour startet um 08:00 Uhr im Raum Lörrach.* Wir passieren die Schweizer Grenze und durchqueren die Alpenrepublik größtenteils auf der Autobahn. Der Genfer See funkelt im Schatten der Alpen zwischen Frankreich und der Schweiz und lädt uns zu einem Fotostopp ein.

Weiter im Südwesten erwartet uns die malerische Landschaft des Gebirgsmassivs Chartreuse. Diese Region bietet uns eine abwechslungsreiche Streckenführung, bis wir das französische Departement Isère erreichen. Hier umfahren wir dessen Hauptstadt Grenoble und nehmen noch ein paar Autobahnkilometer unter die Räder, bis zu unserem Tagesziel Valence.

Übernachtung: Valence (Frankreich)

Tagesfahrleistung: ca. 500 km

*) Tipp: Solltest du eine weite Anreise in den Südwesten Baden-Württembergs haben, können wir dir auf Wunsch für die Nacht vor Tourbeginn ein Zimmer am Treffpunkt bei Lörrach reservieren.

-

Tag 2 - Kurvenspaß trifft auf französische Lebensart

Und weiter gehts Richtung Süden. „Mit im Gepäck“ ein Kurvenfeuerwerk, das uns die kommenden Tourtage ständig aufs Neue begeistern wird. Im Einklang mit der Natur genießen wir die Kurvenwalzer auf den kleinen Sträßchen dieser faszinierenden Bikerregion. Selbstverständlich sorgt in dieser urfranzösischen Umgebung der Duft von frischem Baguette für Genuss bei der einen oder anderen Pause… wir sind angekommen!

Zweifelsohne zählt das raue Karstgebirge der Ardèche-Ausläufer und das schroffe Bergland der Cevennen im Südosten des Zentralmassivs zu unseren heutigen Tages-Highlights. Dort treffen wir auch auf die Gorges du Tarn: Der Fluss Tarn hat sich über Jahrtausende hunderte Meter tief in die Cevennen hineingegraben. Die ganze Region um die südfranzösische Stadt Millau ist geprägt von zerfurchten Flüssen und Viadukten…

Nach all den Erlebnissen geht ein ereignisreicher Tourtag am späten Nachmittag zu Ende und wir genießen die Annehmlichkeiten unseres Hotels.

Übernachtung: Millau (Südfrankreich)

Tagesfahrleistung: ca. 320 km

-

Tag 3 - Südfrankreich und die Grenzregion zu Andorra

Am heutigen Tag starten wir in der südfranzösischen Gemeinde Millau. Schon nach wenigen Kilometern legen wir den ersten Fotostopp beim Viadukt von Millau ein. Dieses bekannte Bauwerk führt die Autoroute A75 über den Tarn. Sie ist mit knapp 2.500 m die längste Schrägseilbrücke der Welt und misst eine Pfeilerhöhe von 343 Metern – eine Meisterleistung der Ingenieurkunst. Nach unserem Warmup geht es sehr kurvenreich in Richtung Südwesten bis Carcassonne. Wir verlassen das Kurvenparadies und nehmen die Ebene von Carcassonne unter die Räder. Ab hier können wir den mediterranen Einfluss dieser Region schon hautnah spüren.

Nach kurzweiliger Fahrt tauchen sie dann plötzlich wie aus dem Nichts am Horizont auf: Die ersten Ausläufer der Pyrenäen – nun sind wir sind da! Nach vielen Kurvenabenteuern kommen wir abends an unserem Hotel in Ax-les-Thermes in den französischen Pyrenäen an.

Übernachtung: Ax-les-Thermes (Südfrankreich)

Tagesfahrleistung: ca. 300 km

-

Tag 4 - Die französischen Pyrenäen und ihre atemberaubenden Aussichten

Die heutige Route führt uns in die südlichen französischen Pyrenäen. Uns erwarten viele kleine Straßen, atemberaubende Schluchten und viele Highlights der Region. So werfen wir z.B. einen Blick auf den 1968 fertiggestellten „Sonnenofen“, ein Sonnenkraftwerk in den Pyrenäen. Aus heutiger Sicht war die Pilotanlage schon damals seiner Zeit weit voraus.

Wir verlassen dann die französischen Pyrenäen Richtung Andorra und steuern den unvergesslichen Aussichtspunkt Mirador Roc del Quer an. Er garantiert uns beste Ausblicke auf die Pyrenäen und Andorra – einfach sensationell!

Nach diesem Tourtag voller beeindruckender Landschaften und fast endlosen Kurven und Kehren erwartet uns unser Hotel in La Seu d‘Urgell im Norden Kataloniens.

Übernachtung: La Seu d‘Urgell (Spanien/Katalonien)

Tagesfahrleistung: ca. 250 km

-

Tag 5 - Bilderbuch-Landschaften im Herzen der Pyrenäen

Hier in den spanischen Pyrenäen ist die Vegetation trockener und steppenhafter als auf der französischen Seite. Die Route führt uns nochmals in Richtung Süden, zum Coll de Jou. Das Prunkstück dieses Passes ist seine Westseite, die als Achterbahn ständig oberhalb der 1.000-Höhenmeter-Marke verläuft. Anschließend gehts nach Westen, gefolgt vom Coll de Bòixols mit 35 km Kurvenfahrt pur und auf der Traumstraße weiter zum Coll de Faidell. Willkommen auf den „besten“ Straßen der Pyrenäen, wo auf 180 km die längste Gerade höchstens mal 400 Meter lang ist, und ansonsten auf jede Kurve direkt die Nächste folgt… ein besseres Motorradparadies ist nicht leicht zu finden!

Am Abend erreichen wir mit unvergesslichen Eindrücken Boltana. Unser Hotel wird in den nächsten zwei Nächten für Erholung und Entspannung sorgen.

Übernachtung: Boltana (Spanien/Aragon)

Tagesfahrleistung: ca. 300 km

-

Tag 6 - Der Ruf der Natur auf über 2000 Metern Höhe

Der Tag beginnt spektakulär – die heutige Halbtagestour führt uns in die Berggemeinde Torla-Ordesa, zum Nationalpark „Ordesa y Monte Perdido“. Tiefe Schluchten und schroffe Felsformationen prägen hier das höchste europäische Kalksteingebirge rund um den Monte Perdido. Fast schon filmreif ziehen über den Tälern und Felswänden Bartgeier ihr Kreise…

Um dieses Naturparadies zu erkunden, stellen wir unsere Motorräder ab, und werden nun Mitfahrer in Allradbussen. Die Ranger zeigen uns die Tiere und Pflanzen des schon 1918 eröffneten Nationalparks, der seit 1997 auch UNESCO- Weltnaturerbe ist.

Nach diesem eindrucksvollen Erlebnis stärken wir uns in einem schönen Berglokal. Nun haben wir die Wahl, zum Hotel zurückzukehren und die dortigen Annehmlichkeiten zu nutzen, oder noch einen Kurztrip über den Pyrenäenkamm in Richtung Frankreich dranzuhängen. Dort lockt nämlich eine abwechslungsreiche Streckenführung über der Puerto de Cotefablo mit herrlichen Ausblicken, und auch der Col du Pourtalet mit seinen gut 1.700 Metern, der schon in der Jungsteinzeit von Menschen genutzt wurde. Am Grenzort kann man Souvenirs und andere Dinge kaufen. Die Aussicht an der Landesgrenze ist atemberaubend und mehr als ein Bild wert.

Übernachtung: Boltana (Spanien/Aragon)

Tagesfahrleistung: ca. 90 km (mit optionalem Trip ca. 180 km)

-

Tag 7 - Tradition und Moderne - Pamplona am mittelalterlichen Jakobsweg

Von Boltana aus geht es über zum Teil schmale Straßen der Vorpyrenäen in Richtung Pamplona. Die raue Gebirgskette bietet uns ganz großes Landschaftskino, bevor wir mit einem kleinen Abstecher nochmal in den Pyrenäenhauptkamm auf der spanischen Seite „eintauchen“.

Nach unzähligen Kurven liegt sie dann vor uns, die Hauptstation des mittelalterlichen Jakobsweges: Pamplona, bzw. Iruña, wie die Stadt auf Baskisch heißt. Hier beziehen wir unser Hotel…

… und auf gehts zur Stadtführung! Die Hauptstadt des historischen Königreichs Navarra hat nichts von seinem höfischen Glanz vergangener Zeiten verloren – ob die in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts erbaute Stierkampfarena oder die Altstadt. Nachdem wir die Faszination dieser Stadt hautnah erlebt haben, lassen wir den ereignisreichen Tag bei einem Abendessen in der Altstadt ausklingen.

Übernachtung: Pamplona (Spanien/Navarra)

Tagesfahrleistung: ca. 250 km

-

Tag 8 - Biarritz: Strandperle mit französischem Flair
Wir starten von Pamplona aus in Richtung Norden. Unser Tagesziel: Biarritz. Die große Schwester von St. Tropez, das kaiserliche Seebad, sonnenverwöhnt und malerisch an der Atlantikküste gelegen erwartet uns. Umgeben von traumhaften Sandstränden, Strandcafes und blauem Himmel lassen wir den Tag ausklingen. Doch bevor es soweit ist, steht der Fahrspaß an erster Stelle.

Wir verlassen frühzeitig die spanischen Pyrenäen und lassen uns im weiteren Streckenverlauf von der ständig wechselnden Landschaft in ihren Bann ziehen. Unser Roadbook führt uns über den Col d’Esnazu und den Alto de Urquiaga. Auch wenn beide Pässe unter der 1.000 Meter-Marke liegen, bieten sie uns jede Menge Fahrspaß, bis wir am frühen Nachmittag das französische Baskenland erreichen und in unserem Hotel einchecken.

Übernachtung: Biarritz (Frankreich)

Tagesfahrleistung: ca. 150 km

-

Tag 9 - Schier unendliches Kurvenparadies, Südfrankreich wir kommen!

Wir verlassen das Baskenland und bald erreichen wir wieder die Ausläufer der französischen Pyrenäen. Nun folgen wir – wie könnte es anders sein – den Spuren der Tour der France. Ein weiteres mal werden wir die phantastischen Landschaften in Kombination mit unendlich scheinenden Kurven und Kehren der vor uns liegenden Pässe genießen. Stellvertretend für dieses Kurvenabenteuer sei der Col de Marie-Blanque genannt, der seit 1978 dreizehnmal in die Tour de France einbezogen wurde.

Am späten Nachmittag werden wir im südwestfranzösischen Lourdes eintreffen. Wer möchte, kann hier die seit 1858 weltbekannte Wallfahrtsstätte besichtigen und die besondere Atmosphäre des Ortes auf sich wirken lassen.

Übernachtung: Lourdes (Frankreich)

Tagesfahrleistung: ca. 250 km

-

Tag 10 - Zum Abschied noch einmal geballte Pyrenäen-Power
Wir verlassen Lourdes, um nochmal in den französischen Pyrenäen in die „Vollen“ zu gehen. Dazu begeben wir uns nochmals auf die Spuren der Tour de France: Gleich zu Beginn unserer Etappe geht es zum Anstieg des Col Tourmalet. Er ist mit 2.115 Metern der höchste asphaltierte Straßenpass der französischen Pyrenäen und gibt uns einen Vorgeschmack auf die vor uns liegende Streckenführung.

Am frühen Nachmittag kreuzen wir das Grenzgebiet Spanien/Frankreich und so langsam verabschieden wir uns von dem „Bikerparadies“ Pyrenäen und schlagen den Heimatkurs ein.

Übernachtung: Raum Carcassonne

Tagesfahrleistung: ca. 250 km

-

Tag 11 - Highlight zum Tourausklang - Gorges de l’Ardèche
Die Route führt uns heute nach Carcassonne. Die Stadt ist berühmt durch die mittelalterliche Festung La Cité mit ihren zahlreichen Wachtürmen. Bei einer Tasse Kaffee haben wir Zeit, diese historischer Atmosphäre auf uns wirken zu lassen.

Ab jetzt geht es auf dem schnellsten Weg in Richtung Gorge de Ardèche. Dort angekommen, bestaunen wir die 180 Meter tiefer fließende Ardèche mit ihren Stromschnellen – ein schwindelerregender Anblick! Dieser Streckenabschnitt verleiht unserer Premium-Tour einen würdigen Abschluss, bevor wir über die Autobahn zurück Richtung Valence cruisen.

Übernachtung: Valence (Frankreich)

Tagesfahrleistung: ca. 500 km

-

Tag 12 - Der Südschwarzwald erwartet uns wieder
Über die Autobahn geht es nun zurück in Richtung Lörrach. Dort endet am späten Nachmittag unser Abenteuer Pyrenäen. Mit vielen Eindrücken uns Erlebnissen im Gepäck verabschieden wir uns und treten die Heimreise an.

Tagesfahrleistung: ca. 500 km

Länder	Deutschland
	Frankreich
	Schweiz
	Spanien
Kategorie	Motorradreise / Tour
Terrain	Onroad
Fahrzeug	dein eigenes Motorrad
Tourguide / Trainer	ja (geführte Tour)
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Begleitfahrzeug (Gepäck/Service)	ja
Schwierigkeitsgrad	schwierig
Kundengeldabsicherung	ja
* PREIS-LEISTUNG	Minimum ohne optionale Extras, siehe Preise

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer:	€2.599,00
pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer:	€2.449,00
pro Einzelzimmer (Zuschlag):	€649,00

Leistungen

11x Übernachtung in komfortablen, landestypischen Hotels: Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad oder Du+WC, wahlweise im Einzelzimmer (Zuschlag), inkl. lokaler Abgaben („Kurtaxe“)

11x Frühstück bzw. Frühstücksbuffet

7x Drei-Gänge-Abendessen bzw. Abendbuffet in den Hotels

2x Abendmenü in ausgewählten Restaurants in Pamplona und Biarritz

12x geführte Motorradtouren durch unsere erfahrenen Tourguides

Tägliches ausführliches Tourbriefing

Ausführliches Tourbook

Deutschsprachige Stadtführung in Pamplona

Ausflug mit 4×4 Fahrzeugen im Nationalpark Pyrenäen

Begleitfahrzeug während der gesamten Reise

Gepäckbeförderung im Begleitfahrzeug (pro Reiseteilnehmer ein Reisekoffer oder Reisetasche). Aus versicherungstechnischen Gründen transportieren wir im Begleitfahrzeug keine Motorradkoffer.

Check-In-Service und Gepäckservice in den Hotels bis aufs Zimmer

Alle Eintrittsgelder

Sicherungsschein gemäß § 651r BGB für Pauschalreisen

Parkgebühren für die Motorräder bei den Hotelübernachtungen

Nicht inklusive

Alle Leistungen, Mahlzeiten und Getränke, die nicht in der Leistungsbeschreibung aufgeführt sind

Maut- und Autobahngebühren

Benzin und Betriebsstoffe

Reiserücktritt-/Reiseabbruchversicherung

Optionale Übernachtung(en) in Treffpunktnähe vor und nach Reisebeginn

Mehr Details

Start/Ende: Treffpunkt bei Lörrach (ganz im Südwesten des Schwarzwaldes)

Reisedauer: 12 Tage (exkl. An- und Abreise)

Gesamtstrecke: ca. 3.660 km

Tagesfahrstrecken: ca. 90 km bis 500 km (durchschnittlich ca. 305 km)

Streckenprofil: Asphaltierte Landstraßen in gutem bis mittelmäßigem Zustand. Die Strecke beinhaltet Bergstraßen mit vielen Kurven und teils schmalen Abschnitten. Bei der gemeinsamen Hin-/Rückreise zu den Pyrenäen nutzen wir in der Schweiz und in Frankreich auch die Autobahn.

Schwierigkeitsgrad: Nur für sehr geübte und erfahrene Tourenfahrer – sehr gute Kurventechnik und sichere Beherrschung des Motorrades erforderlich. Erfahrung und Ausdauer auf Gebirgspässen unbedingt erforderlich!

Fahrzeit pro Tag: bis 9 Stunden inkl. Mittags-/ Kaffeepausen und Fotostopps

Gruppengröße: bis 10 Motorräder pro Gruppe (plus Guide), maximal 2 Gruppen

Mindest-Teilnehmerzahl: 8 Personen

Begleitfahrzeug: Ja, während der gesamten Tour

Zusätzliche Hinweise: An Teilnehmer und Motorrad werden erhöhte Anforderungen gestellt. Gute Ausrüstung und eine gewartete Maschine (Reifenzustand usw.) sind für diese Motorradreise unabdingbar.

Gut zu wissen:

Individuelle Anreise: Deine Strecke bis zum Treffpunkt bei Lörrach ist für dich sehr weit? Kein Problem: Gerne beraten wir dich bei der Planung deiner individuellen Anreise. Es besteht außerdem die Möglichkeit, dass du die Motorradreise mit uns ab Valence beginnst oder beendest.

Gepäckversand: Du kannst dein Gepäckstück, das im Begleitfahrzeug transportiert werden soll, schon vor der Reise per Post zu unserem Firmensitz schicken. Nach der Reise senden wir dir dein Gepäck gegen Übernahme der Portokosten wieder nach Hause.

Unterstützung bei Fahrzeugausfall: Pannen kann niemand ausschließen. Aber im Fall der Fälle steht dir bei dieser Tour unser Begleitfahrzeug zur Seite, damit dein Motorradurlaub möglichst schnell weitergehen kann. Bitte beachte: Unterstützung bei Fahrzeugausfällen und Notfällen kann nur auf dem vorgesehenen Routenverlauf gewährleistet werden. Bei selbst geplanten Streckenänderungen oder Ausflügen „auf eigene Faust“ ist der Teilnehmer selbst in der Verantwortung.

Reisedokumente: Für die Grenzübertritte auf dieser Motorradreise genügt ein gültiger Personalausweis.

Schutzbrief: Wir empfehlen für alle Motorradreisen einen KFZ-Schutzbrief, da er bei Panne, Unfall und anderen Notsituationen nützliche Leistungen bietet. Die günstigsten Schutzbrief-Leistungen bietet i.d.R. dein KFZ-Versicherer an (oft sind sie bereits im Vertrag enthalten). Auch die diversen Automobilclubs bieten Schutzbrief-Leistungen an, dort sind sie meist im Jahresbeitrag mit enthalten.

Krankenversicherung: Wir empfehlen für alle internationalen Motorradtouren den Abschluss einer separaten Auslandskrankenversicherung mit Krankenrücktransport. Gerne unterbreitet dir unser Allianz-Partner ein passendes Angebot.

Achtung: Diese Tour ist für Chopper nicht geeignet!

Programm-, Hotel- und Routenänderungen sind vorbehalten.